

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach

lfd. Nr. 14/2015

Sitzungstag: 15. Juli 2015

Sitzungsort: Rathaus Stambach – Sitzungssaal -

Tagesordnung: siehe Sitzungsladung

Mitglieder des Marktgemeinderates:

Anzahl: 15

Namen: ↗

	Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: 1. Bürgermeister	Ehrler, Karl Philipp		
Niederschriftführer:	Tietze, Thorsten		
Die Ratsmitglieder:	Knopf, Patrick Schuberth, Markus Erl, Gudrun Frank, Klaus Ludwig, Helga Fleischmann, Dieter Hofmann, Bruno Kleffel, Günter Reichel, Hermann Jacob, Martin L. Ott, Harald Käs, Markus Czernio-Koch, Simone	Tietze, Karola	berufliche Gründe

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) GO war gegeben.

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 15. Juli 2015, lfd. Nr. 14/2015**

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	G e g e n		Vortrag-Beratung/Beschluss
		F ü r	g e g e n	
1.	14	-	-	<p><u>Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil)</u></p> <p><u>Beschluss:</u> Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.06.2015 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.</p>
2.	14	-	-	<p><u>Baugesuche (Bauvorlagen)</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Nach den Worten von Bürgermeister Karl Philipp Ehrler liegen keine Baugesuche vor. Des Weiteren informiert er das Gremium, dass im neuen Baugebiet Weißensteinblick – Bauabschnitt II – bereits ein erstes Haus gebaut wird und auch in Gundlitz bereits ein Haus abgesteckt wurde. In Gundlitz hat auch die Erschließung des Baugebietes Lerchenbühl begonnen.</p>
3.	14	-	-	<p><u>Wiesenfest 2015</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Zum Thema Wiesenfest berichtet der Protokollführer, dass aufgrund eines Versehens kein Vertrag mit der Band „Die Rockzipfl“ für den Wiesenfestsonntag zustande kam. Da diese Band nun bereits anderweitig vertraglich gebunden ist, wurden kurzfristig „Gery and the Johnboys“ für einen Auftritt am Sonntagabend, 26.07.2015, engagiert. Das Festzelt wird nach Absprache mit dem Zeltverleiher bereits morgen, am 16.07., geliefert und aufgestellt. Somit gibt es mehr Zeit für die üblichen Wiesenfestvorbereitungen. Bürgermeister Ehrler ergänzt, dass die Marken für Getränke und Essen bereits bei der Marktverwaltung erworben werden können.</p>
4.	14	-	-	<p><u>Jahresrechnungsabschluss 2014 - Information</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Der Protokollführer gibt kurz bekannt, dass die Jahresrechnung für das Jahr 2014 bereits Anfang April gelegt wurde. Erwähnenswert bei den Zahlen der Jahresrechnung, die den Ratsmitgliedern im Vorfeld wie nachfolgend zusammen gestellt zugegangen sind, ist insbesondere der starke Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen gegenüber der bereits vorsichtigen Kalkulation im Haushalt, der letztlich zu einem Sollfehlbetrag im Jahr 2014 geführt hat.</p>

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 15. Juli 2015, lfd. Nr. 14/2015

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen																																																									
		den Beschluss																																																										
noch 4.	14	-	-	<p>Vortrag-Beratung/Beschluss</p> <p>Zahlen zur Jahresrechnung 2014</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Verwaltungs- haushalt €</th> <th>Vermögens- haushalt €</th> <th>Gesamthaushalt €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4"><u>A. EINNAHMEN</u></td> </tr> <tr> <td>1. Soll-Einnahmen</td> <td>3.156.651,67</td> <td>373.704,78</td> <td>3.530.356,45</td> </tr> <tr> <td>2. zuzügl. neue Haushalts- Einnahmereste</td> <td>--</td> <td>167.630,00</td> <td>+ 167.630,00</td> </tr> <tr> <td>3. abzügl. alte Haushalts- Einnahmereste</td> <td>--</td> <td>179.470,00</td> <td>- 179.470,00</td> </tr> <tr> <td>4. abzügl. alte Kassen- Einnahmereste</td> <td>789,70</td> <td>1.351,63</td> <td>-2.141,33</td> </tr> <tr> <td>5. Bereinigte Soll-Einnahmen</td> <td>3.155.861,97</td> <td>360.513,15</td> <td>3.516.375,12</td> </tr> <tr> <td colspan="4"><u>B. AUSGABEN</u></td> </tr> <tr> <td>1. Soll-Ausgaben</td> <td>3.155.861,97</td> <td>408.378,97</td> <td>3.564.240,94</td> </tr> <tr> <td>2. zuzügl. neue Haushalts- ausgabereste</td> <td>--</td> <td>40.000,00</td> <td>40.000,00</td> </tr> <tr> <td>3. abzügl. alte Haushaltsaus- gabereste</td> <td>--</td> <td>--</td> <td>--</td> </tr> <tr> <td>4. abzügl. alte Kassenaus- gabereste</td> <td>--</td> <td>--</td> <td>--</td> </tr> <tr> <td>5. Bereinigte Soll-Ausgaben</td> <td>3.155.861,97</td> <td>448.378,97</td> <td>3.604.240,94</td> </tr> <tr> <td><u>C. UNTERSCHIED</u> <u>-FEHLBETRAG-</u></td> <td>--</td> <td>-87.865,82</td> <td>-87.865,82</td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Haushaltsansätze 2014:</u></p> <p>Verwaltungshaushalt: 3.316.800,00 € Vermögenshaushalt: 548.500,00 €</p> <p><u>In den Rechnungsergebnissen sind enthalten:</u></p> <p>Zuführung zum Vermögenshaushalt: 147.610,28 € Haushaltsansatz: 175.280,00 €</p> <p>Entnahme aus Rücklage: 16.300,00 € Haushaltsansatz: 20.000,00 €</p> <p><u>Nachrichtlich:</u></p> <p>Darlehensaufnahmen lt. Sachbuch: (Ist) 103.000,00 € Schuldenstand zum Rechnungsabschluss: 1.622.883,66 € Rücklagenstand zum Rechnungsabschluss: 57.936,94 €</p>	Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamthaushalt €	<u>A. EINNAHMEN</u>				1. Soll-Einnahmen	3.156.651,67	373.704,78	3.530.356,45	2. zuzügl. neue Haushalts- Einnahmereste	--	167.630,00	+ 167.630,00	3. abzügl. alte Haushalts- Einnahmereste	--	179.470,00	- 179.470,00	4. abzügl. alte Kassen- Einnahmereste	789,70	1.351,63	-2.141,33	5. Bereinigte Soll-Einnahmen	3.155.861,97	360.513,15	3.516.375,12	<u>B. AUSGABEN</u>				1. Soll-Ausgaben	3.155.861,97	408.378,97	3.564.240,94	2. zuzügl. neue Haushalts- ausgabereste	--	40.000,00	40.000,00	3. abzügl. alte Haushaltsaus- gabereste	--	--	--	4. abzügl. alte Kassenaus- gabereste	--	--	--	5. Bereinigte Soll-Ausgaben	3.155.861,97	448.378,97	3.604.240,94	<u>C. UNTERSCHIED</u> <u>-FEHLBETRAG-</u>	--	-87.865,82	-87.865,82
Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamthaushalt €																																																									
<u>A. EINNAHMEN</u>																																																												
1. Soll-Einnahmen	3.156.651,67	373.704,78	3.530.356,45																																																									
2. zuzügl. neue Haushalts- Einnahmereste	--	167.630,00	+ 167.630,00																																																									
3. abzügl. alte Haushalts- Einnahmereste	--	179.470,00	- 179.470,00																																																									
4. abzügl. alte Kassen- Einnahmereste	789,70	1.351,63	-2.141,33																																																									
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	3.155.861,97	360.513,15	3.516.375,12																																																									
<u>B. AUSGABEN</u>																																																												
1. Soll-Ausgaben	3.155.861,97	408.378,97	3.564.240,94																																																									
2. zuzügl. neue Haushalts- ausgabereste	--	40.000,00	40.000,00																																																									
3. abzügl. alte Haushaltsaus- gabereste	--	--	--																																																									
4. abzügl. alte Kassenaus- gabereste	--	--	--																																																									
5. Bereinigte Soll-Ausgaben	3.155.861,97	448.378,97	3.604.240,94																																																									
<u>C. UNTERSCHIED</u> <u>-FEHLBETRAG-</u>	--	-87.865,82	-87.865,82																																																									

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 15. Juli 2015, lfd. Nr. 14/2015**

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
4.	14	-	-	<p>Vollzug des Personenstandsgesetzes: <u>Bestellung der Verwaltungsfachangestellten Sonja Kutnar zur Standesbeamtin und Stellvertreterin des Leiters des Standesamtsbezirks Stambach</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Entsprechend der Vorschriften des Personenstandsrechts ist es nach dem Ausscheiden von Frau Roswita Eberhardt beim Markt Stambach erforderlich, für den Standesamtsbezirk Stambach einen weiteren Standesbeamten zu bestellen. Hierzu hat der Markt Stambach mit Wirkung vom 01.06.2015 die Verwaltungsfachangestellte Sonja Kutnar eingestellt. Nach § 2 Abs. 1 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AVPStG) darf zur Standesbeamtin nur bestellt werden, wer zum Rechtsträger des Standesamts in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis steht, als Beamtin die Qualifikationsprüfung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn nichttechnischer Verwaltungsdienst bestanden oder als Arbeitnehmerin die Fachprüfung des Angestelltenlehrgangs II der Bayerischen Verwaltungsschule mit Erfolg abgelegt hat, an einem Einführungslehrgang für Standesbeamte mit Erfolg teilgenommen hat und mindestens drei Monate bei einem Standesamt entweder als Sachbearbeiterin oder zur Einweisung tätig gewesen ist.</p> <p>Die erste dieser vier Voraussetzungen erfüllt Frau Kutnar seit 01.06.2015, das erforderliche Grundseminar an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf hat sie im Juni/Juli 2015 mit Erfolg absolviert. Die Voraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 AVPStG liegen zwar nicht vor, die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung kann jedoch bei der Aufsichtsbehörde beantragt werden. Unter der Voraussetzung, dass das Landratsamt Hof als Aufsichtsbehörde eine derartige Ausnahmegenehmigung erteilt, könnte Frau Kutnar zur Standesbeamtin und des Weiteren zur Stellvertreterin des Leiters des Standesamtsbezirks Stambach bestellt werden, sobald sie mindestens drei Monate beim Standesamt als Sachbearbeiterin tätig gewesen ist (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 AVPStG).</p> <p>Da diese Voraussetzung erst ab 01.09.2015 erfüllt ist, wurde Frau Eberhardt für die Zeit vom 01.06.2015 bis 31.08.2015 im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung auf geringfügiger Basis beim Markt Stambach für Vertretungsfälle im Standesamt weiter beschäftigt.</p> <p>Die Verwaltung schlägt vor, einen Vorratsbeschluss zu fassen, damit eine Bestellung von Frau Kutnar ggf. bereits zum 01.09.2015 möglich wäre. Mit dieser Bestellung wird weder ein Beamtenverhältnis begründet noch ergibt sich hieraus eine Änderung der Eingruppierung nach Maßgabe des TVöD.</p>
a)	Nachladung			
		-	-	

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 15. Juli 2015, lfd. Nr. 14/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	
		den Beschluss		
noch 4.	14	-	-	<p>Vortrag-Beratung/Beschluss</p> <p><u>Beschluss:</u> Vorbehaltlich der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von den Eignungsanforderungen nach § 2 Abs. 1 Ziff. 2 AVPStG wird die Verwaltungsfachangestellte Sonja Kutnar frühestens ab 01.09.2015 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Stambach sowie zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes für den Standesamtsbezirk Stambach bestellt. Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die hierzu erforderliche Bestellungs-urkunde auszufertigen und auszuhändigen.</p>
a)	Nachladung			
		14	0	
5.	14	-	-	<p><u>72-Stunden-Aktion der Landjugend Plösen</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Zunächst bedankt sich Bürgermeister Ehrler bei Marktgemeinderat Bruno Hofmann, der sich in dieser Angelegenheit stark engagiert. Bruno Hofmann hat insbesondere bei der Planung als auch bei der Organisation des Materials für die Aktion der Landjugend große Vorarbeiten erbracht. Die Landjugend Plösen möchte im nächsten Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum in Stambach feiern und bereits in diesem Jahr eine 72-Stunden-Aktion in Stambach durchführen. Bei dieser Aktion für die Allgemeinheit soll das Grundstück Kulmbacher Str. 31 des Marktes, auf dem bereits im Frühjahr das Haus abgerissen wurde, umgestaltet werden. Bei Vorgesprächen mit Vertretern der Landjugend sowie Marktgemeinderäten wurden verschiedene Ideen diskutiert und in die Planungen einbezogen. Die Aktion selbst beginnt morgen, am 16.07., um 19 Uhr und dauert bis Sonntag, 19.07., um 16 Uhr. Bürgermeister Ehrler lädt alle Anwesenden herzlich ein, während der Aktion in der Kulmbacher Straße vorbei zu schauen. Der Markt muss gegen die Landjugend wetten, dass sie die Umgestaltung nicht in der vorgegebenen Zeit schaffen wird. Neben Bruno Hofmann hat auch die Landjugend im Vorfeld verschiedene Sponsoren wegen einer Unterstützung mit Material angesprochen. Nach Abschluss der Aktion wird eine Tafel aufgestellt, mit der auf alle Sponsoren hingewiesen wird.</p>
6.	14	-	-	<p><u>Bekanntgaben</u></p> <p>Zunächst berichtet Bürgermeister Ehrler von der Elisabeth-Schlemmer-Grundschule (ESG). Die ESG wurde in das Projekt „Flexible Grundschule“ aufgenommen. Dies bedeutet unter anderem, dass zukünftig bis zu vier Klassen gemeinsam unterrichtet werden können und auch wieder vier Lehrer in Stambach neben den Fachlehrern eingesetzt sind. Gleichzeitig nimmt die ESG ab dem kommenden Schuljahr am Pilotprojekt „Offene Ganztagschule“ teil, für das bayernweit nur sehr wenige Grundschulen ausgewählt wurden.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 15. Juli 2015, lfd. Nr. 14/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss			
noch 6.	14	-	-	-	<p>Des Weiteren ist in den letzten Tagen ein Schreiben des Landratsamtes zu Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Beleuchtungsanlagen im Innenbereich und in Hallen eingegangen. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung wird zwar gefördert, allerdings müssen mindestens 16.667,- € investiert werden, um die Mindestzuwendung von 5.000,- € pro Projekt zu erhalten. Der Markt hat zwar auch in der Vergangenheit bereits die Umstellung auf LED-Beleuchtung vorangetrieben, wo diese sinnvoll erschien, allerdings sind derzeit keine Investitionen im geschilderten Umfang notwendig.</p> <p>Mit Schreiben vom 09.07.2015 beantragte die ULS-Fraktion, der Markt Stambach solle eine Nahverkehrsanbindung Richtung Weißenstadt und Bischofsgrün vorantreiben. Fraktionssprecher Hermann Reichel begründet diesen Antrag damit, dass es derzeit zwar eine Verbindung von Stambach nach Gefrees und von Gefrees nach Weißenstadt gibt, diese jedoch nicht aufeinander abgestimmt sind. Da in Weißenstadt eine neue Therme entsteht, wäre eine Anbindung von Stambach dorthin über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sinnvoll. Marktgemeinderat Günter Kleffel ergänzt, auch nach Marienweiher und Marktleugast gebe es keine Anbindung über den ÖPNV.</p> <p>Bürgermeister Ehrler antwortet, er habe den Antrag der ULS-Fraktion bereits an das Landratsamt Hof weitergeleitet, das für den ÖPNV zuständig ist. Nach Aussage des Landratsamtes wird diese Angelegenheit jedoch Zeit benötigen. In Bezug auf Marienweiher und Marktleugast schafft die Landkreisgrenze nach den Worten des Bürgermeisters Probleme. Grundsätzlich wäre ein größerer Verkehrsverbund, der den gesamten ÖPNV wie Bus, Bahn, Straßenbahn etc. umfasst, sinnvoll.</p> <p>Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.06.2015 gibt Bürgermeister Ehrler zwei Beschlüsse bekannt: So wurde der Auftrag zum Einbau der stationären Digitalfunkgeräte in die Fahrzeuge der FFW Stambach und der Ortswehren an die Firma Pollok und Meyer, Bayreuth, vergeben. Die Vergabe der Erschließungsplanung (Leistungsphasen 5 bis 9) für das Baugebiet Weißensteinblick – Bauabschnitt II – erfolgte an das Büro IVS, Kronach.</p> <p>Günter Kleffel erklärt, der vor sieben Jahren am Oberen Markt für die Stambacher Jugend aufgestellte Bauwagen war nach einer Beschädigung bei ihm untergestellt worden. Der zwischenzeitlich recht marode Wagen wurde nun für 200,- € verkauft. Diesen Betrag wird er an Bruno Hofmann, den Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft, für die Siedlerjugend und den Spielplatz in der Siedlung übergeben.</p>
		-	-	-	

